

## **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

**Sitzung vom 28.05.2020**

### **Baugesuche**

Zu den beiden eingereichten Baugesuchen zur Aufstellung von 5 Wohncontainern für Flüchtlinge im OT Hochdorf und dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im OT Nussdorf erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen. Überdies genehmigte das Gremium eine Erdauffüllung zur Bodenverbesserung im Gewinn Vor dem Heg.

### **Breitbandversorgung**

Der Geschäftsführer des Zweckverband Kreisbreitband Ludwigsburg, Herr Kostic, informierte den Gemeinderat über den Sachstand zur Breitbandversorgung des Landkreises und der Gemeinde Eberdingen. Ziel ist, bis 2025 sollen 50% der Haushalte und bis 2030 sollen 90% der Haushalte in der Region Zugang zu einem glasfaserbasierten gigabitfähigen Internetzugang haben. Die aktuelle Versorgungssituation in den Ortsteilen wurde vorgestellt und für die Ortsteile Eberdingen und Nussdorf besteht kein Handlungsbedarf. Die Versorgungssituation im OT Hochdorf erfüllt nicht die Mindestanforderungen, hierfür muss eine Lösung gefunden werden. Grundlage der Förderfähigkeit einer Kommune sind die Angaben der Provider. Ausschlaggebend ist die aktuelle oder in 3 Jahren von dem Provider geplante MBit-Leitung. Im Ortsteil Hochdorf führt dies zu Problemen. Durch die Angaben von NetCom BW, die Mindestanforderung von 30 MBit in diesem Zeitraum zu erfüllen, ist der OT Hochdorf nicht förderfähig. Die Verwaltung wurde beauftragt mit dem Zweckverband nach Lösungsmöglichkeit zu suchen und mit Telecom und NetCom BW in Dialog zu treten.

### **Feststellung der Jahresrechnung 2019**

Der Jahresabschluss 2019 ist der vierte nach dem neuen Kommunalen Haushalts- und Kassenwesen. 2019 konnte durch Einsparungen und eine günstigere Einnahmeentwicklung ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Die Anforderungen des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf Erwirtschaftung der Abschreibungen wurden erreicht. Außerdem bleibt die Gemeinde weiterhin schuldenfrei. Aufgrund von § 96b der Gemeindeordnung stellte der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit den aufgeführten Werten fest.

### **Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt 1.275,00 Euro, welche zweckgebunden verwendet werden.

### **Verwendung des Reinertrags aus der Jagdnutzung**

Der Gemeinderat beschloss den Reinertrag aus der Jagdnutzung für das abgelaufene Jagdjahr (1. April 2019 – 31. März 2020) in Höhe von vorläufig 13.956,90 € zweckgebunden für die Förderung von Drückjagden in Höhe von 1.200,00 € und für Maßnahmen der Landschafts- bzw. Feldwegpflege in Höhe von 12.756,90 € zu verwenden.

### **Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems**

- **Beschaffung der Tablets**

Der Gemeinderat beschloss die Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems und ermächtigte die Verwaltung iPad Pro's zu beschaffen.

### **Corona-bedingte Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen**

Die Verwaltung stellte die tagesaktuellen Zahlen über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen vor. Die momentane Situation der Gemeinde ist noch verhältnismäßig gut. Grund dafür sind hohe Gewerbesteuererträge, welche auf die gute wirtschaftliche Situation der Betriebe im Jahr 2018 zurückzuführen sind. Die Erträge aus der Einkommenssteuer brechen jedoch im Jahr 2020 um 10% ein. Dies sei dramatisch und wirke sich mit einer halben Million auf den Haushalt aus. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass im nächsten Jahr die Schlüsselzahl neu berechnet wird. In der Vergangenheit wurde diese für die Gemeinde, trotz Bevölkerungszuwachs, bereits heruntergestuft.

### **Neue Ortseingangsbeschilderung**

Der durch die Agenda Gruppe ausgearbeitete Entwurf einer neuen Ortseingangsbeschilderung wurde im Gemeinderat besprochen. Auf Grund von mehreren Anregungen der Gemeinderäte, werden erneut Vorschläge ausgearbeitet und in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt.

### **Einwohnerfrageviertelstunde**

Ein Bürger machte darauf aufmerksam, dass das erhöhte Verkehrsaufkommen im Pfaffenwald und in der Keltenstr. für die Anwohner nicht tragbar sei. Die Autofahrer würden sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten und Kinder seien in Gefahr. Die Verwaltung erklärte hierzu, dass diese Problematik bekannt sei. Es erfolgten bereits mehrere Verkehrsschauen. Die regelmäßigen Messungen weisen nicht auf einen Handlungsbedarf hin. Man werde sich trotzdem weiterhin Gedanken für eine mögliche Lösung machen.

Aus der Einwohnerschaft wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Feldwege in Hochdorf in einem schlechten Zustand seien und ertüchtigt werden sollten. Außerdem sei ein Parkplatz im Wald in Hochdorf erforderlich. Die Verwaltung teilte mit, dass die Gemeinde über ein riesiges Feldwegenetz verfüge. Die Gemeinde habe jedoch nur begrenzte Mittel und müsse damit haushalten. Das Anliegen wird berücksichtigt.

### **Verschiedenes, Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Vaihinger Straße durch das Regierungspräsidium Stuttgart ertüchtigt und der Fahrbahnbelag erneuert wird. Auch die Martinstraße, Hemminger Straße und Pulverdinger Straße sollen ertüchtigt werden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Gemeinde bis 2022 verpflichtet ist barrierefreie Bushaltestellen bereit zu stellen. Zu prüfen ist, ob auf der Vaihinger Straße eine Straßenquerung und in Höhe der Einmündung Schönblickstraße ein Kreisverkehr eingerichtet wird. Eine Mitversorgung der beiden naheliegenden Bushaltestellen ist angedacht. Hierüber wird der Gemeinderat noch beraten.

Zudem berichtete Bürgermeister Schäfer, dass im Rahmen des EU-Förderprojekts LEADER die drei Anträge für die E-Ladesäulen der Gemeinde nicht berücksichtigt werden konnten. Jedoch wäre eine Förderung über die L-Bank möglich. Diese beträgt pro Ladepunkt 2.500,00 Euro.

Bürgermeisteramt Eberdingen